

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 3. Juli 1926, nachm. 6 Uhr

1. Joh. Seb. Bach (1685—1750):

Toccata für Orgel in E-dur

(Ausgabe der Bachgesellschaft, Jahrg. 15)

2. Robert Volkmann (1815—1883):

Geistliches Tischlied für Chor

(Wert 70, Nr. 1)

Gelobt sei Gott, der uns erwählet,
Nährt uns von unsrer Jugend auf,
Der unsre Jahr' und Haar' all' zählet,
Dem aller Augen warten auf.
Der in der Wüsten hat gespeiset
Fünftausend Mann
Nur mit fünf Brot,
Welche sei'm Wort sind nachgereiset,
Denn dem fällt All's zu, der sucht Gott.

Ach, Herr, so du speis'st also füllig
Den Leib; der doch muß sterben gleich,
Wie vielmehr speis'st die Seel' ganz willig,
Die nach dir sehnt und erbt dein Reich.
O Gott geb', daß so mög' gedeihen,
Die gegenwärtig' Trank und Speis',
Daß wir dadurch geschickter seien
Im Dienst des Nächsten, dir zu Preis.

Ja, dir zu Preis, Gott allermeiste
In Jesu Christo, deinem Sohn,
Mit dem dir und dem heil'gen Geiste
Sei Lob gesagt ewig und nun!

Johann Fischhart (geb. um 1545)

3. Phil. Em. Bach: (1714—1788):

Largo a. d. B-dur-Sonate für 2 Violinen mit Orgel-
begleitung.

(Ausgabe Georg Schumann)

4. Wechselgesang. (Mel. 1648).

Mel. Herr Jesu Christ, dich

Chor: O lieber Herre Jesu Christ, der du auf Erden kommen
bist, hast mit den Jüngern allzumal gewandert über Berg
und Tal.

Gemeinde: Du wollest unser G'leitsmann sein und mit uns gehen
aus und ein und zeigen alle Steig und Steg, wehren
dem Unfall auf dem Weg.

Chor: Und lacht der Himmel blau und licht, uns lehren wie
(Tonsatz von du zugericht' da droben eine Heimatstatt, wenn's Erden-
Seb. Bach) heim ein Ende hat.

Gemeinde: Was man in deinem Namen tut, das macht uns freudig
Herz und Mut, es muß in ihm geraten wohl und seines
Segens werden voll.

Str. 2 u. 4 nach Joh. Heermann, † 1647

Vorlesung und Gebet

Bitte wenden!

5. Phil. Em. Bach:

Andantino E-moll a. d. G-dur-Sonate für 2 Violinen
mit Orgelbegleitung.

(Ausgabe Br. Hünze-Reinhold).

6. Robert Volkmann:

Geistliches Reiselied für Chor und Solostimmen

(Wert 70, Nr. 2).

In dei'm Namen, o hoher Gott,
Geb' ich mich auf die Straßen,
Ich wag' es auf dein Güt' und Gnad',
Du wirst mich nun nicht lassen.
Denn du bist ja auch unser Gott,
Der unsern Ein- und Ausgang rat',
Du tatst es so bestellen,
Daß, wie wir reisen so allhie,
Denken, daß wir sind Pilger je,
Und dorthin müssen stellen.

Zu reisend' Leuten hast du Lust
Und Freud' zu helfen ihnen,
Denn auch dein lieber Sohn je mußst'
Reisend sein Amt beginnen:
Als er floh in Ägypten g'schwind,
Da Herodes nachtracht' dem Kind,
Daß er es bring' zu Falle.
So reisten auch die Väter all'
Und das Volk Israel zumal,
Und die Aposteln alle.

O Herr, bewahr' vor Wassersnot,
Vor Lebensfährlichkeiten,
Vor des Schwerts Schärf' und jähem Tod,
Vor Gift und schnell Krankheiten,
Vor Ungewitter, Hagel, Feu'r,
Vor Tier'n und Menschen ungeheu'r,
Vor unnützen Gefährten,
Vor unverschämten Herzen auch,
Ruchlosen Leuten, argem Brauch
Und anderen Beschwerden!

Um solche deine Güt', o Gott,
Wollen wir dir lobsing'n:
Sobald die liebe Sonn' aufgeht,
Mit den Feldvögeln klingen;
Und abends, wann die Nacht einbricht,
Dir danken für dein ewig's Licht,
Welch's in uns pflanzt' dein Geiste.
O Gott, schließ' in dein Hand mein' Seel',
Mich und das Mein' ich dir befehl',
Dein' Hilf zur Reis' mir leiste!

Johann Fischart.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Solisten: Kammermusiker Theo Bauer u. Felix Bauer (Violine)

Orgel: Bernh. Pfannstiehl, Kirchenmusikdirektor

Begleitung: Hanns Ander-Donath

Leitung: Prof. Otto Richter.

Morgen 1/2 10 Uhr: „Gelobt sei Gott“ von Rob. Volkmann.

Während der Sommerferien fallen die Sonnabendvespern aus.

Die nächste Vesper findet Sonnabend den 21. August statt.